

bey Rhodiginolib. 12. cap. 66. lib. 23. cap. 48. vnd bey Petro Victorio fol. 155. vnd 305. nachsuchen.

— 06 — 06 — 06 — 06 — 06 — 06 — 06 —

Hundert vnd Sieben vnd Dreyyzigster Discurs.

Von Zöllnern vnd Zollhebern.

Sgedencket Carolus Siganus lib. 10 de Antiquo iure ciuium Romanorum, auch vnder andern der Zölle/ welche/wie Varro bezeuget/nichts anders gewest/ als eine gewisse Aufflage/die beyde auff Bürger vnd frembde zu Rom geschlagen worden/zur Erhaltung beydes der Zierden vnd des Gewalts des Römischen Reichs.

Solche Zölle aber pflegt man/wie Macrobius in seinen Saturnalibus schreibet/ alle Jahr auff den ersten Tag Martij zuverleyhen/ vnd dorffte solches auch/wie Cicero in oratione de Lege Agraria bezeuget/nicht anders geschehen/ als öffentlich/vnd in Gegenwart der ganzen Römischen Bürgerschafft. Dass aber gemeldte Zöll/die Nerui vnd fürnembster Auffenthalt der Römer seyen gewesen/ ist klarlich in einer Epistel Ciceronis ad Q. Fratrem Asiae Proprætorem, vnd in der secunda Verrina zusehen.

Weiter schreibt Blondus lib. 5. seiner Romæ triumphantis, dass gemeldte Zöllner Publicani genennet worden/seyen auch in grosser Anzahl vnd sehr mächtig gewesen/sintemal der meiste theil derselbigen auf der Römischen Ritterschafft gewehlet worden. Die se haben die Zölle vmb eine gewisse Summa Gelts bestanden/wie auch noch auff den heutigen Tag in Italien pfleget zugeschehen. Cicero hat sehr viel von jnen gehalten/wie man

dann in seinen Schriften siehet: vnder andern aber/da er also ad Crassipedem schrebet: Me vniuerso ordini Publicanorum libentissime tribuerim: Ich bin dem ganzen Standt der Zöllner von Herzen gewogen. Und ad Q. Fratrem: Potes etiam tuid facere, quod & fecisti egregie & facis, vt commemores, quanta sit in publicanis dignitas, quantum nos illi ordini debeamus: Du kanst dasselbige auch thun/wie du bisshero vnd noch gethan/dz du angeigest/wie viel von den Zöllnern zuhalten/vnd wie hoch man demselbigen Standt verpflichtet sey. Desgleichen thut er auch fast in oratione pro C. Rabirio, da er diese Wort setzet: Huius pater C. Curius, princeps ordinis equestris fortissimus, & maximus Publicanus: Dieses Batter ist C. Curius, ein Oberster des Ritterlichen Ordens/vnd ein fürnehmer Zöllner.

Solche Ritterliche Personen aber warten des Zolls nicht in engener Person ab/ sondern hatten an allen Orten ihre bestellte Leute/ welche Asconius Pædianus Mancipes nennet: von welchen auch Cicero Verrina quinta also redet: Quid est Verres? Ne il lam quidem defensionem tibi reliquam fecisti, Mancipes in istis rebus esse versatos: Mancipes frumentum improbasse: Mancipes precio cum ciuitatibus decidisse: Das ist: Was sagst du Verres? Du hast mir auch diese Aufsicht nicht vorbehalten können/dass du gesagt hättest/ die Zolldiener seyen mit denselbigen Dingen vmbgangen: Die Zolldiener haben das Getreyd verworsten: Die Zolldiener haben sich mit den Stämmen vmb den Rauff vereinigt.

Gemeldte Zölle sind vnderschiedlich gewesen/denn sie haben an den Portibus oder Anfuhrten Zölle gehabt/ deren Aufsheber sie Portitores genennet/wie Nonnius Marcellus zeuget/da er sagt: Portitores sunt, qui ad Pos-